Wir Maximilian von gotes genaden Römiſcher kunig zu allenzeiten merer des Reichs zu Hungern Dalmatien Croatien etc. kunig Ertzherzog zu Öſterreich herzog zu Burgundi zu Loterigkh zu Brabannt zu Steyr zu Kerndten zu Crain zu Lymburg zu Luxemburg und zu Gheldern Lanndtgraf in Ellſäſs Furſt zu Swaben Phallzgrave zu Habſburg zu Henigaw Gefürſter graf zu Burgundi zu Flanndern zu Tirol zu Görtz zu Arthoys zu Holannd zu Seelannd zu Pfirt zu Kyburg zu Namur und zu Zutphen Marggraf des hailigen Römiſchen Reichs der Enns und zu Burgaw herr zu Frieſlannd auf der Wyndiſchen Marckh zu Mecheln zu Portnaw und zu Salins etc. Bekennen und thün kund allermeniglich daz uns der Edel unnſer und des Reichs lieber getrewer Sigmund Freyherr zu Brandis ainen brief Im und weilennd Ludwigen Freyherren zu Branndiſs ſeinem Bruder von weilennd kayſer Fridrichen dem dritten unnſerm lieben herren und Vatter und vorfaren am Reiche ſeliger und loblicher gedechtnus gegeben der von worten zu worten hernachgeſchriben ſteet und alſo lautet

Wir Fridrich von gotes genaden Römiſcher kayſer zu allennzeiten merer des Reichs zu Hungern Dalmatien Croatien etc. künig, Herzog zu Öſterreich zu Steyr zu Kerndten und zu Crain herr auf der Windiſchen marckh und zu Portnaw Grave zu Habſburg zu Tirol zu Pfirt und zu Kyburg Marggrave zu Burgaw und Lanndtgraf in Ellſäſs, Bekennen offennlich mit diſem brief und thün kundt allermeniglich daz unns die Edeln unnſer und des Reichs lieben getrewen Ludwig und Sigmund gebrüeder Freyherren zu Brandiſs diemüetigklichen haben anrüeffen und biten laſſen daz wir Inen in Iren Graffſchafften und herſchafften den pan uber das plüt zurichten mitſambt den Perckwercken ob die darynn erfunden wären oder hinfür gefunden wurden zu lehen zuverleyhen Auch alle und yegliche Ir gnad Freyhait brief privilegia die weilennd Iren vorelltern von weilennd unnſern vorfaren am Reiche Römiſchen Kayſern und Künigen gegeben ſein, mitſambt den Gerichtszwenngen Mäuten Zöllen Mülen Mülſtetten Stainbrüchen Fryungen Waiden hölzern Wälden Waſſern Waſſerlaiten und anndern obrigkaiten herligkaiten und gerechtigkaiten in den yetz berürten Graffſchafften und herſchafften ſo Sy redlichen erworben und biſsher loblich herbracht genoſſen und gebraucht haben zuvernewen zu Confirmieren und zubeſtäten und mit etlichen anndern gnaden und Freyhaiten zufürſehen gnedigklichen geruchten Des haben wir angeſehen ſolich Ir diemüetig zimlich bete Auch die annemen und getrewen dienſte ſo Sy unns und dem hailigen Reiche offt willigklich

allen anndern unnsern und des Reichs unndertanen und getrewen in was wirden stats oder wesennts die sein ernnstlich und wellen daz sy die vorgenanten Ludwigen und Sigmunden gebrueder Freyherren zu Branndiss ir erben nachkomen und die iren an der obberurten ernewrung Confirmierung bestettung auch disen unnsern kayserlichen genaden und freyhaiten nicht hindern noch irren sunnder sy der beruelich gebrauchgeniessen und geruelich dabey beleiben lassen Auch sy und die iren darwider nit dringen noch beswären noch des yemannds von iren wegen zuthun gestatten in kain weise als lieb ainem yeglichen sey unnser und des Reichs swere ungnad und darzu ain pene nemlich hundert Marck lötigs golds zuvermeiden die ain yeder so offt er freuenlich hiewider thäte unns halb in unnser und des Reichs Camer und den anndern halben tail den obgemelten Freyherren zu Branndiss iren erben und nachkomen unabläslich zubezalen verfallen sein sol Mit urkhunt diz briefs besigelt mit unnserm Kayserlichen Maiestat anhanngendem Innsigl Geben zu Lynntz am Viertzehenden tag des Monets October Nach Cristi geburt Viertzehenhundert und im zwayundnewntzigisten Unnser Reiche des Romischen im dreyundfunfftzigisten des kayserthumbs im ainundviertzigisten und des hungerischen im vierunddreissigisten Jarenn —

Hat fürbracht und unns darauf diemuetigklichen angeruffen und gepeten daz wir im in seinen Graffschafften und herschafften den pan uber das plut zurichten mitsambt den verbrechern ob die daryn gefunden wären oder hinfür gefunden wurden zu leben zuverleyhen Auch die gnaden und freyhaiten in dem yetzbestimbten unnsers lieben herren und vaters briefe begriffen und darauf alle und yeglich annder ire gnaden freyhaiten briefe und privilegia die weilennd sein voreltern von weilennd unnsern vorfaren am Reiche Romischen kaysern und kunigen gegeben sein mitsambt den Gerichtszwenngen Mauten Zollen Mulen Mulstetten Stainbruchen Ferungen Waiden holtzwalden Wassern Wasserlaytten und anndern oberkaiten herlichkaiten und gerechtigkaiten in den yetzbemelten Graffschafften und herschafften so er ererbt redlich erworben und bisher löblich herbracht genossen und gebraucht hat zuernewen zu Confirmieren unnd zubestäten genedigklich geruchten Des haben wir angesehen solich sein diemütig zymlich bete Auch die annemen und getrewen dienste so er unns und dem hailigen Reiche in manigfeltig weise offt willigklich gethan hat und hinfür in kunfftig zeit wol thun mag und sol Und darumb mit wolbedachtem mute und gutem Rate demselben Sigmunden Freyherren zu Branndiss den pan in den obgemelten seinen Graffschafften unnd herschafften uber das plut zurichten mitsambt den Verbrechern ob die daryn erfunden

wären oder würden zu leben verlihen Auch den die genad und freyhaiten in dem vorbestimbten unnsers herren und Vatters brief begriffen und geschriben Unnd darzu all und yegklich annder gnaden freyhaiten brief und privilegia die weylend sein vorelltern von weilennd unnsern vorfaren am Reiche Römischen kayseren und kunigen gegeben sein in allen iren ynnhaltungen maynungen und begreiffungen mitsambt den Gerichtszwanngen Zwynngen Mauten Zöllen Mulin Mulstetten Stampmülen Wayden holtzern Walden Wassern Wasserlayten und andern obergkaiten herlichkaiten und gerechtigkaiten in denselben Grafschafften und herrschafften so Sy redlich erworben und loblich herbracht genossen und gebraucht haben Vernewt Confirmiert und bestät Verleihen Vernewen Confirmiern Unnd bestaten den solchs alles von Römischer kunigklicher macht volkumenhait wissenlich in krafft diz briefs und setzen und wellen daz der genant Sigmund freyherr zu Branndiss bey den obgemelten seinen gnaden briefen privilegien und freyhaiten beleiben und sich der nach iren ynnhaltungen innmassen als obgeschriben steet geniessen und gebrauchen Auch den obbestimbten pan uber das plut zurichten so offt not sein wirdet den seinen die sy zu ainer yeden zeit nutzlich bedunncken und vernunfft und schicklichait haben darzu tuglich und gut sein verrer verleyhen und zurichten bevelhen sol und mag die bey den Ayden so Ime der vorgemelt von Branndiss als herr nach stet darumb gethan und fürter von denselben den seinen nemen sol in allen sachen die für Sy komen gleich unpartheyisch Richter sein gegen dem Armen als dem Reichen und dem Reichen als dem Armen Unnd daryn nit ansehen weder miet gab gunst forcht freuntschafft noch veintschafft noch sunnst gannz kain annder sachen dann allain gerechts Gericht und Recht Innmassen Er das gegen got dem almechtigen an dem Jungsten Gericht verantwurten will daz Er auch alsdann die seinen in seinem namen nach ubeltätigen verlewmbten lewten so Er in seinen gepieten betretten wirdet greiffen Vahen peinlichen fragen und auf ains yeden selbs bekanntnuss oder offenbar misshandlung nach des Reichs Recht und wie yetz begriffen ist Richten und straffen mug Und ob dieselben ubeltater zuzeiten entwichen daz die nit begriffen werden möchten und Ir misshanndlung offenbar und in Irem abwesen dannocht darinn gegen Inen zurichten und achten notdurfftig wäre daz der genannt von Branndiss oder seine Amptleut solchs auch thun und alsdann die urtails und Acht so darauf durch Sy ergeen und gesprochen werden alle krafft und macht haben sullen als

ob die von ainem geordenten hofgericht oder lanndtgericht ergangen und geſprochen wären Der obgenannt Sigmund Freyherr zu Branndiſs hat unns auch darauf gewondlich glubd und ayd gethan unns und dem hailigen Reiche von ſolher lehenſchafft wegen getrew gehorſam und gewertig zuſein mit dem pan uber das plut zurichten vorbeſtimbtermaſſen zuhanndeln zudienen und zuthun als ſich davon gepürt Ungevarlich Ob auch von unnſern vorfarn am Reiche oder unns ichts auſsgegangen wäre oder hinfür auf yemannds ungeſtümb anſuchen oder in annder wege von unns oder unnſern nachkomen Römiſchen kayſern oder kunigen auſsgeen wurde das den obgeſchriben gnaden briefen privilegien und freyhaiten abbruch bringen möchte daſſelb alles und yedes beſunnder ſol kain crafft noch macht haben dann wir ſolhs ſovil das hiewider iſt yetzo alſdann und dann als yetzo fur crafftloſs und untüglich erkennen von obbeſtimbter Römiſcher kunigklicher macht volkomenhait mit diſem briefe Und gepieten darauf allen und yegklichen Curfürſten Fürſten gaiſtlichen und weltlichen Prelaten Graven freyen herren Rittern und knechten haubtleuten Vitzthumben Vogten Phlegern Verweſern Ambtleuten Schulthaiſſen Burgermaiſtern Richtern Räten Burgern und gemainden und ſunnſt allen anndern unnſern und des hailigen Reichs undertanen und getrewen in was wirden ſtates oder weſens die ſein ernnſtlich und wellen daz ſy den vorgenannten Sigmunden Freyherren zu Branndiſs ſein nachkomen und die ſeinen an der obberurten unnſer verleyhung ernewung Confirmation beſtätung auch den obgemelten ſeinen gnaden briefen privilegien und freyhaiten in dem vorgeſchribnen unnſers herren und vatters brief angezaigt nicht hinndern noch irren ſunnder ſy der gerüblich gebrauchen genieſſen und genntzlichen dabey beleiben laſſen Auch In und die ſeinen darwider nit drinngen noch beſwären noch des yemannds anndern zuthun geſtatten in kain weis Als lieb ainem yegklichen ſey unnſer und des Reichs ſwäre ungnad und darzu die penen in des berürten unnſers herren und vatters Kayſer Fridrichen briefe begriffen zuvermeiden die ain yeder ſo offt er freuenlich hiewider täte unns halb in unnſer und des Reichs Camer und den anndern halben tail dem offtgenannten Sigmunden Freyherren zu Branndiſs ſeinen erben und nachkomen unableſlich zubetzalen verfallen ſein ſol Mit urkunndt dis briefs beſigelt mit unnſerm kunigklichen anhanngunden Innſigel

Geben in vnnser vnd des heiligen Reichs Statt Costentz, am annderen
tag des Monets Augusti Nach Cristi vnnsers lieben herren
geburd Funnfftzehenhundert vnd im Sibenunden Vnnserer Reiche des
Romischen im zweyundzwainzigisten Vnd des hungerischen in dem
Achtzehenunden Jarenn

Ad mandatum d(omi)ni
Regis p(ro)p(ri)um

Serntein